



Vormittag



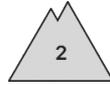
Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig

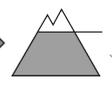
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 04.03.2024



Gleitschnee



2600m

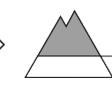
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

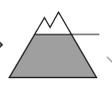
PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 04.03.2024



Gleitschnee



2600m

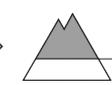
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



2600m

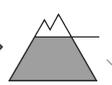
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischer Tribschnee in hohen Lagen. Nasse Lockerschneelawinen sind am Nachmittag möglich.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden.

Mit der feuchten Luft sind am Nachmittag nasse Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Dies durch einzelne Wintersportler, besonders an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2200 m.

Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen. Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen



Ost- und Westhängen oberhalb von rund 2600 m. Gefahrenstellen liegen auch an sehr steilen Nordhängen zwischen etwa 2100 und 2300 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Bis Montag fällt vor allem im Süden etwas Schnee.

Die nächtliche Abstrahlung war reduziert. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2200 m durchnässt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies oberhalb von rund 2600 m. Neu- und Tribschnee liegen sehr vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

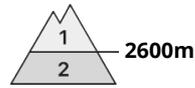
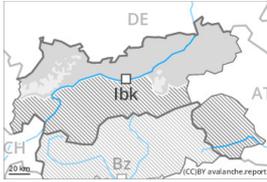
Tendenz

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.

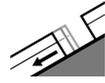


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 04.03.2024



Gleitschnee

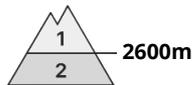


Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

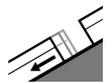
Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 04.03.2024



Gleitschnee



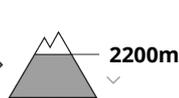
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Nasse Lockerschneelawinen sind am Nachmittag möglich.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Diese können gefährlich groß werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind am Nachmittag nasse Lockerschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Dies durch einzelne Wintersportler, besonders an extrem steilen Hängen unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung war verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2200 m durchnässt. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Dies in hohen Lagen.

Tendenz

Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.